



## KROKUZ-KINDERKULTURMARKT

**Samstag, 6. November 2010, kurz vor 15 Uhr. Das Bürgerhaus Kronshagen platzt aus allen Nähten. Über 300 Gäste und Mitwirkende drängen sich auf Turnhallenbänken und Stühlen im restlos ausverkauften Saal. Keiner möchte das abwechslungsreiche Spektakel mit Turnkunst, Tanz, Gesang und Instrumentalmusik verpassen und so werden kurzerhand sogar Stehplätze angeboten. Kronshagen scheint auf diese Veranstaltung geradezu gewartet zu haben!**

Der 1. Kinderkulturmarkt begann passenderweise mit einer Premiere: der neue Gemeinschaftsschulchor der 5. Klassen und der Chor der 6. Klassen der Realschule hatte seinen ersten gemeinsamen Auftritt unter der bewährten Leitung von Claus Merdingen. Die Premiere gelang: stimmgewaltig und mit solistischen Einlagen überzeugte der Chor. Die Grundschulen von Kronshagen beteiligten sich mit den Turntigern der Eichendorff-Schule (Leitung: Sylvia Gothe) und dem Chor der 1. und 2. Klassen der Brüder-Grimm-Schule (Leitung: Cornelia Riekers) mit Liedern zum Singen und Mitmachen, wobei alle viel Spaß hatten.

Spätestens nach diesem Kinderkulturmarkt war dem Publikum klar, dass Kronshagen eine Hochburg des Turnens

ist: Sowohl die sechs- bis zehnjährigen Turner als auch die neun- bis siebzehnjährigen Turnerinnen der Turntalente Schule im Landesturnzentrum zeigten ein Feuerwerk der Turnkunst. Die meisten von ihnen haben im TSVKronshagen mit dem Turnen angefangen und mit Thore Beissel (8), Tim Seppelfricke (10), Lina Ornowski (9), Kathrin Fudickar (11), Kyrja Pries (13), Lynn Schwäke (13) zeigten u. a. sechs (!) Landesmeister ihr Können. Eine große Bereicherung des Programms stellten die Schülerinnen und Schüler der 2008 eröffneten Musikschule Kronshagen dar. So überzeugte der elfjährige Jasper Hentze sowohl bei der Klavierbegleitung seiner Schwester Jelena (Blockflöte) als auch beim vierhändigen Vortrag von zwei deutschen Tänzen von Beethoven

mit der erst siebenjährigen Hanna Mingbach. Hätten Sie gedacht, dass man problemlos auch mit sechs Händen an einem Klavier spielen kann? Hanna stellte es gemeinsam mit den beiden achtjährigen Luis Abraham und Julian Eggers eindrucksvoll unter Beweis. Mit Begeisterungsrufen quittierte das Publikum Mirja Hansens Interpretation von „Mad World“ (Tears for Fears). Mirja sang mit kristallklarer Stimme und spielte dazu Gitarre, während Jasper Hentze sie am Klavier begleitete. Musikschulleiter Andreas Goessing zeigte sowohl großes Geschick bei der Zusammenstellung der überzeugenden Musizierenden als auch unermüdliche Einsatzbereitschaft bei dem Aufbau von Technik, Soundcheck und Proben für seine vielen Schülerinnen und Schüler, die bei allen vier KroKuZ-Bausteinen des Wochenendes vertreten waren.

Die mitreißend-tänzerische Seite des abwechslungsreichen Programms wurde von den 12-15jährigen Mädchen der Modern Theatre Dance-Gruppe (Leitung: Sylvia Gnüg) der Ballettschule Grabbe,

den 7-11jährigen Break Dance-Jungs von K-System und den 8-14jährigen Kinder- und Jugendpaaren der Tanzsportabteilung des TSV Kronshagen (Leistungsgruppe, Leitung: Dr. Julia Pfannkuch) vertreten. Die Gegensätzlichkeit der Tanzstile unterstrich die große Bandbreite tänzerischer Möglichkeiten und sorgte immer wieder für Erstaunen und Begeisterung.

Nach der Pause sorgten die vielfachen Jugend musiziert-Preisträger und Schüler von Ingeborg Lakämper-Rietz für klassische Highlights. Sowohl der zehnjährigen Caroline Beckmann (Klavier) als auch den beiden elfjährigen Alexander Leuschner (Cello und Klavier) und Maximilian Thiessen (Klavier) merkte man die Wettbewerbserfahrung und interpretatorische Reife an.

Besonders vielseitig zeigte sich Leah Marleen Harding. Beim Kinderkulturmarkt sang die zwölfjährige Schülerin der Rock- und Popschule Kiel „What's up“ von 4 non Blondes, während sie sich auf der Gitarre begleitete, und bezauberte am nächsten Tag bei der Klassikmatinée das

Publikum mit klassischem Ballett. Zum Abschluss spielte der Spielmannszug des TSV Kronshagen unter der Leitung von Katja Reimer ein Potpourri von Melodien – und ca. zwanzig der kleinsten Kulturmarktsgäste stürmten daraufhin (fast) spontan die Seitenbühne und tanzten zu ihrer eigenen und zur Freude des Publikums.

Die Organisatorinnen des Kinderkulturmarkts Barbara Hagen-Bernhardt, Silke Umlauff und Martina Wittrin bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei den 160 aufführenden Kindern und Jugendlichen, die den Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Text: Silke Umlauff

Fotos: Catharina Bernhardt, Hauke Hansen, Günter Heyne, Jacqueline Lux, Silke Umlauff

